

Presse-Information

Nürnberg, den 14. Mai 2025

NÜRNBERGER Versicherung: Aktionäre unterstützen Turnaround-Programm

Der Umbau der NÜRNBERGER Versicherung macht spürbare Fortschritte. Das berichtete CEO Harald Rosenberger den Aktionären auf der diesjährigen Hauptversammlung in Nürnberg. Sie sprachen dem Vorstand anschließend ihr Vertrauen aus.

Das Effizienzprogramm #FitfürdieZukunft ist laut Rosenberger auf der Zielgeraden: Von dem Einsparziel von 75 Mio. EUR in 2026 wurden bereits 65 Mio. EUR fest definiert. Auch das Sanierungsprogramm für die Schadenversicherung zeigt erste Erfolge, zum Beispiel mit einer verbesserten Schaden-Kosten-Quote in der Kfz-Sparte im ersten Quartal 2025 von unter 100 Prozent. Generell verzeichnet die NÜRNBERGER im ersten Quartal 2025 einen sehr positiven Schadenverlauf. 2027 soll die aktuell defizitäre Schadenversicherung wieder schwarze Zahlen schreiben. Für den Konzern erwartet Rosenberger 2025 ein positives Ergebnis von 40 Mio. EUR.

Die NÜRNBERGER richtet ihren Blick nun fest in die Zukunft – und auf ihren Weg hin zum Präventionsversicherer. „Nur mit Prävention bleiben Versicherungen auch in Zukunft bezahlbar“, betonte Rosenberger. Als Beispiel nannte er die zunehmende Bedeutung des Themas Psychische Gesundheit, das mittlerweile der häufigste Grund für eine Berufsunfähigkeit ist. „Laut Experten könnten bis zu 20 % der depressiven Erkrankungen vermieden werden, wenn Prävention flächendeckend umgesetzt würde. Deshalb planen wir, solche Elemente in unsere Produkte einzubauen, natürlich alles eng am Kern unseres Geschäftsmodells, denn wir sind und bleiben Versicherer. So helfen wir unseren Kunden nicht erst, wenn der Ernstfall eingetreten ist. Sondern wir unterstützen ihn schon dabei, gar nicht erst krank zu werden.“

Auf der Hauptversammlung nahm der Vorstand auch Stellung zu einem anderen Aspekt der NÜRNBERGER Zukunftsplanung: Die Unabhängigkeit des Unternehmens ist derzeit in der Strategie verankert. Der Vorstand prüft aktuell im Rahmen seiner Leitungsverantwortung ergebnisoffen, ob die vom Unternehmen verfolgte Strategie auch angesichts der derzeitigen Transformation für die Zukunft im Unternehmensinteresse liegt oder der Weiterentwicklung bedarf und welche Handlungsoptionen die Gesellschaft hat.

Die Aktionäre demonstrierten ihr Vertrauen in die Zukunft der NÜRNBERGER und entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat mit über 99 Prozent. 89,34 Prozent der stimmberechtigten Aktien waren auf der Hauptversammlung vertreten.



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

Neue Aufsichtsratsvorsitzende

Drei Personen wurden neu in den Aufsichtsrat gewählt: Marion Ebentheuer (ehem. Mitglied des Vorstands ADAC SE und ehem. Vorsitzende des Vorstands der ADAC Versicherung AG), Burkhard Oppenberg (Oppenberg Advisory, ehemaliger IT-Vorstand BarmeniaGothaer und DZ Bank) und Prof. Dr. Christian Rödl (Vorsitzender der Geschäftsleitung von Rödl & Partner). Drei bisherige Mitglieder, darunter der Vorsitzende Walter Bockschecker, hatten ihre Mandate aus persönlichen beziehungsweise gesundheitlichen Gründen niedergelegt. In seiner ersten Sitzung unmittelbar nach der Hauptversammlung wählte der Aufsichtsrat Marion Ebentheuer zu seiner Vorsitzenden.